



HESSISCHER LANDTAG

08. 09. 2015

Plenum

Entschließungsantrag der Fraktionen der CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN betreffend Stärkung der Nahmobilität leistet wichtigen Beitrag für die Verkehrs- und Energiewende in Hessen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag erkennt an, dass sich das Mobilitätsverhalten wandelt. Immer mehr Menschen legen den Weg zur Arbeit mit dem ÖPNV, dem Fahrrad oder zu Fuß zurück. Eine moderne Mobilitätspolitik muss diesem sich ändernden Verkehrsverhalten Rechnung tragen, um den Menschen mehr Qualität und Verkehrssicherheit auf ihren Alltagsrouten anzubieten.
2. Der Landtag begrüßt deshalb das Ziel der Landesregierung, den Anteil des Radfahrens und des Zufußgehens am Gesamtverkehrsaufkommen bis zum Jahr 2020 deutlich zu erhöhen. Grundvoraussetzung hierfür ist, die Möglichkeiten für diese Verkehrsträger weiter zu erhöhen und damit auch die Lebensqualität in den hessischen Gemeinden zu steigern. Weniger motorisierter Individualverkehr bedeutet weniger Lärm und Schadstoffe.
3. Die Gründung der "Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen (AGNH)" durch das Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Fortbewegungsmöglichkeiten für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer und unterstützt damit das Ziel, den Anteil des Rad- und Fußverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen zu erhöhen. Durch die AGNH soll ein Netzwerk entstehen, in dem Kommunen Erfahrungen teilen und untereinander Beispiele zur Steigerung des Rad- und Fußverkehrs austauschen. Weitere Aufgaben sind die Förderung der Barrierefreiheit, insbesondere für ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen, sowie eine zielgerichtete Verkehrssicherheitsarbeit für "schwächere" Verkehrsteilnehmende.
4. Der Landtag sieht in der Gründung der AGNH einen weiteren Schritt innerhalb der Gesamtstrategie "Mobiles Hessen 2020" und einen wichtigen Beitrag für mehr Verkehrssicherheit, Teilhabe an Mobilität und Klimaschutz. Die Förderung der Nahmobilität macht das Radfahren und Zufußgehen gegenüber dem Autofahren attraktiver und leistet einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz. Dies ist vor allem dann der Fall, wenn das Fahrrad über die Entfernung von 5 km hinaus und in Kombination mit dem öffentlichen Verkehr genutzt wird (Quelle: Potenziale des Radverkehrs für den Klimaschutz, Umweltbundesamt 2013). Ein gutes Klima für verkehrsübergreifende und nachhaltige Mobilitätsangebote unterstützt auch die Energiewende in Hessen. Für eine erfolgreiche Energiewende müssen auch im Verkehrssektor CO₂-Emissionen eingespart werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 1. September 2015

Für die Fraktion
der CDU
Der Parlam. Geschäftsführer:
Bellino

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Die Parlam. Geschäftsführerin:
Dorn